

Oberkirch im Renchtal



Oberkirch – schönes Städtchen an der Badischen Weinstraße

Am Fuß des Schwarzwaldes, wo sich das Renchtal zur Rheinebene hin öffnet, liegt die Wein- und Obststadt Oberkirch. Die 20.000 Einwohner zählende Stadt und ihre Ortsteile bieten sich - auch aufgrund der verkehrsgünstigen Lage (viele Ausflugsziele sind von hier aus schnell erreichbar) als Urlaubsdomizil an. Und auch einen Tagesausflug lohnt sich – es gibt einiges zu sehen in und um Oberkirch:

Am Eingang des Renchtales befindet sich das Wahrzeichen von Oberkirch: die Schauenburg. Die malerische Ruine ist tagsüber frei zugänglich. Von der Burgruine aus hat man schöne Ausblicke auf Oberkirch und die Rheinebene bis hin nach Straßburg. Auf der anderen Seite des Renchtales sieht man die Ruine Fürsteneck (in Privatbesitz). In der Innenstadt ist noch gut der alte Stadtkern mit schönen denkmalgeschützten Fachwerkhäusern und Resten der Stadtmauer zu erkennen. Sehenswert ist auch das Heimat- und Grimmelshausenmuseum, das im alten Rathaus an der Hauptstraße untergebracht ist. Auf einem Hügel im Ortsteil Bottenau liegt die 1756 erbaute Kapelle St. Wendelin mit schöner Aussicht ins Renchtal.

Oberkirch wurde erstmals im 11. Jahrhundert als Besitz der Herzöge von Zähringen urkundlich erwähnt. 1303 wurde die Stadt an den Bischof von Straßburg übertragen, 1326 erhielt sie Stadtrechte. Abgesehen von kurzen Unterbrechungen bleibt die Stadt bis 1803 unter der Herrschaft der Straßburger Bischöfe. Im 30jährigen Krieg wurde Oberkirch von den Schweden eingenommen. Von 1650-1668 lebte der Barock-Dichter Johann Jakob Christoph von Grimmelshausen in Oberkirch und schrieb hier seinen "Simplicius Simplicissimus". 1689 wurde die Stadt von französischen Truppen niedergebrannt. 1803 kam Oberkirch an den Markgraf von Baden.



Bekannt ist Oberkirch durch seine ausgezeichneten Weine und als Zentrum des Obstanbaus (größter Erdbeermarkt Deutschlands). Und in Oberkirch gibt es ca. 891 Hausbrennereien. Rund um Oberkirch sind zahlreiche Wander- und Mountainbikewege ausgeschildert. Infomaterial bekommt man bei der Tourist-Information Oberkirch. Wandertipp: von Oberkirch über St. Wendelin (Bottenau) zum Durbach Schloß Staufenberg und über den Geigerskopf wieder zurück.

So kommen Sie nach Oberkirch von der Autobahn A5 aus:

Autobahnausfahrt Appenweiler
10 Kilometer auf der B 28 Richtung Schwarzwald
von Freudenstadt aus durchs Renchtal
über die Badische Weinstraße von Norden her über Kappelrodeck
Waldulm, Ringelbach

